

## Pressemitteilung (26.1.2024)

Wie in unserer Mitteilung vom 11.01.2024 über die MEHR-Konferenz schon anklang, wurden nach dem ausführlichen Interview am 5.1.24 die uns bekannten, nicht der Wahrheit entsprechenden und unhaltbaren Berichte über das TeenStar-Konzept vor wenigen Tagen neu verbreitet.



So haben sich in der aktuellen Berichterstattung keine Teilnehmer von TeenStar-Kursen oder – Seminaren geäußert. Keine der Personen, die jetzt zitiert werden oder sich auf ihren eigenen Plattformen zu Wort melden, haben jemals mit TeenStar gesprochen. Auch haben sie keine Kenntnisse vom Inhalt der TeenStar-Ausbildung und den verwendeten Seminarunterlagen. Die Kursmaterialien für Kinder und Jugendliche dürften diesen Personen ebenso unbekannt sein. Auch das Bayerische Kultusministerium hat bislang keine TeenStar-Unterlagen überprüft.

In den vergangenen Tagen sind viele Mails, Anrufe und Textnachrichten bei uns eingegangen, die sich solidarisch äußern, uns bestätigen und uns Mut machen. Dafür empfinden wir eine große Dankbarkeit und Motivation zur Fortsetzung unserer Arbeit!

In unseren Kursen und Workshops haben wir immer wieder erfahren, dass Kinder und Jugendliche sowohl Orientierungswissen als auch die eigene persönliche Auseinandersetzung mit ihren Fragen zur Sexualität suchen.

Hierfür eröffnen die TeenStar-Angebote einen Raum, in dem diese Fragen gestellt werden können, darüber nachgedacht und so die eigene Persönlichkeit zur Entfaltung gebracht werden kann. Dass dies der richtige Weg ist, zeigen uns die vielen begeisterten Feedbacks von Kindern, Jugendlichen, Eltern und Lehrern, die an Kursen oder Seminaren teilgenommen haben.

Seit ein paar Monaten wird bei uns an einer neuen Homepage gearbeitet, die nun möglichst zügig online gehen soll. Dann werden diese Stimmen zu lesen sein.

Als Pädagogen und Pädagoginnen sind wir uns der großen Verantwortung den jungen Menschen gegenüber bewusst. Deshalb haben wir – als einer der wenigen sexualpädagogischen Vereine - im vergangenen Jahr ein Kindschutzkonzept für unser Handeln auf den Weg gebracht.

Im pädagogischen Handeln leiten uns drei wichtige Werte: die körperliche und seelische Gesundheit der Kinder und Jugendlichen, der verantwortliche Umgang mit der Sexualität und die Achtung vor jedem Menschen.

Diesen Werten fühlen wir uns auch in Zukunft verpflichtet.